

## Neue Medien &amp; Kalender

Schlagworte: Neue Medien; Kalender

Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2024). Neue Medien & Kalender. weiter bilden, 31(3), 44-47. Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2403W017>*



E-Journal Einzelbeitrag  
von: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

## Neue Medien &amp; Kalender

aus: Bilden für die Demokratie (WBDIE2403W)

Erscheinungsjahr: 2024

Seiten: 44 - 47

DOI: 10.3278/WBDIE2403W017

Die Krise der Demokratie und eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft sind gesellschaftspolitische Zeitdiagnosen, die weit in die Feuilletons deutscher Medien gedrungen sind. Doch während die Krise der Demokratie auch in der Wissenschaft an vielen Stellen bestätigt wird, zeichnen wissenschaftliche Studien zu gesellschaftlicher Spaltung ein differenzierteres Bild. Steffen Mau, Thomas Lux und Linus Westheuser analysieren in ihrer 2023 veröffentlichte Studie »Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft« Konflikte auf der Einstellungsebene in vier so genannten Ungleichheitsarenen. Damit decken sie relevante gesellschaftliche Konfliktlinien von sozioökonomischen Ungleichheiten über Fragen der Migration und Anerkennungskonflikten bis zu umweltpolitischen Auseinandersetzungen ab. Eine wichtige Erkenntnis: Die Gesellschaft ist nicht (so) gespalten, wie oft wahrgenommen: Konflikte seien »nicht durch ein klares Gegeneinander unterschiedlicher Sozialstrukturgruppen geprägt« (S. 25). Dennoch geben sie keine Entwarnung, denn »zugleich intensivieren sich an etlichen Triggerpunkten die Kontroversen« (S. 30, s. auch das »Gespräch« mit Linus Westheuser in dieser Ausgabe). Gerade jedoch bei der Frage sozioökonomischer Ungleichheit – der Oben-Unten-Arena – ergibt sich ein paradoxes Bild: Diese Ungleichheit wird von vielen Menschen beklagt, aber anstelle von Umverteilungsforderungen machen die Studienautoren eher »horizontale Konkurrenzkämpfe« und »moralische Abgrenzungen nach unten« aus (S. 116).

Auch die vom Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt herausgegebene Studie »Entkoppelte Lebenswelten? Soziale Beziehungen und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland« (Teichler et al.,

2023) kommt zu einem ähnlichen Schluss. So könne man grundsätzlich »festhalten, dass die deutsche Gesellschaft in Bezug auf Einstellungen und Werte über das Zusammenleben nicht in zwei ähnlich große, sich gegenüberstehende Lager zerfällt« (S. 47). Dennoch zeigen sie auf, dass beispielsweise die Einstellung gegenüber der Demokratie durchaus von der Gruppenzugehörigkeit abhängt und dass gerade sozioökonomische Aspekte darüber bestimmen: je geringer der Bildungs- und der ökonomische Status, desto geringer das Vertrauen in Politik und Medien (S. 54).

## Spaltung oder Zusammenhalt?

JAN ROHWERDER

Was folgt aus diesen Diagnosen nun für die Bildung? Das von der VBW – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. herausgegebene und vom Aktionsrat Bildung verfasste Gutachten »Bildung und sozialer Zusammenhalt« (VBW, 2024) versucht, sich dieser Frage anzunehmen. Auch der Aktionsrat Bildung widerspricht der These einer bereits eintretenden gesellschaftlichen Spaltung, empfiehlt aber zugleich Maßnahmen über alle Bildungsphasen und Analyseebenen hinweg, um einer solchen Entwicklung vorzubeugen: Der Schlüssel sozialer Kohäsion liege im Bildungssystem sowie der Qualität des Bildungsangebots. Im Kapitel zu »Weiterbildung« wird

zudem darauf hingewiesen, dass das Erwachsenenalter »spezifische Zugänge zur Förderung von Zusammenhalt und Kohäsion« bietet (S. 198), es sich also auch unter diesem Gesichtspunkt lohnt, hier zu investieren. Von der Politik fordert der Aktionsrat den konsequenten »Ausbau der Grundförderung der Weiterbildung für berufliche, politisch-kulturelle und allgemeine Weiterbildungsangebote« (S. 217) – gerade vor dem Hintergrund, dass sozioökonomisch schlechter gestellte Menschen noch immer seltener an Weiterbildung teilnehmen (S. 210).

Gemeinsam ergeben die drei Bände einen relevanten Einblick in den Zustand der deutschen Gesellschaft – und welchen Beitrag Bildung zu Zusammenhalt und Kohäsion leisten kann. Interessant ist, dass es trotz der oft wahrgenommenen Spaltung bei Fragen der Anerkennung und kultureller Konflikte im Kern wirtschaftliche Verteilungsfragen sind, die hinter vielen Konflikten liegen – und die auch die Teilnahme an (Weiter-)Bildung maßgeblich bestimmen. Bill Clinton sagte einst »It's the economy, stupid.« Vielleicht muss man sich wieder stärker vor Augen führen, dass es nicht nur die Wirtschaft ist, auf die es ankommt, sondern die Verteilung der wirtschaftlichen Güter, Dummerchen ...

Mau, S., Lux, T. & Westheuser, L. (2023). *Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft*. Berlin: Suhrkamp.

Teichler et al. (2023). *Entkoppelte Lebenswelten? Soziale Beziehungen und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland. Erster Zusammenhaltsbericht des FGZ*. Bremen: SOCIUM, FGZ. [https://fgz-risc.de/fileadmin/media/documents/FGZ\\_Zusammenhaltsbericht\\_2023.pdf](https://fgz-risc.de/fileadmin/media/documents/FGZ_Zusammenhaltsbericht_2023.pdf)

VBW – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (Hrsg.) (2024). *Bildung und sozialer Zusammenhalt. Gutachten*. Münster: Waxmann. [www.vbw-bayern.de/Redaktion/Frei-zugaengliche-Medien/Abteilungen/Bildung/2024/Downloads/ARB\\_Gutachten\\_WEB\\_neu2.pdf](http://www.vbw-bayern.de/Redaktion/Frei-zugaengliche-Medien/Abteilungen/Bildung/2024/Downloads/ARB_Gutachten_WEB_neu2.pdf)



## Krisen rekonstruktiv thematisieren

Mit der Corona-Krise als Anlass zielt der Titel »Re-Konstruktionen« darauf ab, auch andere – ökologische, ökonomische, soziale, psychische, politische oder biografische – Krisenphänomene, die im Kontext von Erwachsenen-/Weiterbildung bedeutsam sind, zum Reflexionsgegenstand zu machen. Zum einen öffnet die Rekonstruktion als methodologischer Ansatz die subjektorientierte Perspektive auf bildungsbiografische Effekte von Krisen. Zum anderen rückt eine rekonstruktive Perspektive die Handlungsbedingungen, Inhalte, Vermittlungsformen und Bedarfe von Erwachsenen- und Weiterbildung in Krisenzeiten ebenso in den Fokus wie die weitergehenden gesellschaftlichen Folgen, auf die sich Erwachsenenbildung kritisch-reflexiv zu beziehen hat. Dazu beschränkt sie sich nicht nur auf Lernen und Vermittlung, sondern erörtert unter Berücksichtigung potenzieller Konflikte zwischen Staat und Bevölkerung als Gegenstand politischer Erwachsenenbildung eine lösungsorientierte Krisenkommunikation und -bewältigung.

Ebner von Eschenbach, M., Käpplinger, B., Kondratjuk, M., Kraus, K., Rohs, M., Niemeyer, B. & Bellinger, F. (Hrsg.) (2024). *Re-Konstruktionen – Krisenthematisierungen in der Erwachsenenbildung*. Leverkusen: Budrich.

→ [HTTPS://T1P.DE/YZLF1](https://t1p.de/YZLF1)

## Lehrkräfte und Unterrichtsqualität im Fokus

Das Interdisziplinäre Zentrum für empirische Lehrer\*innen- und Unterrichtsforschung (IZEF) in Köln hat zum zehnjährigen Jubiläum Kernergebnisse der nationalen wie der

internationalen Bildungsforschung zu einer Monografie zusammengestellt. Exemplarisch porträtiert werden einschlägige Forschungsprojekte zur Professionalität von Lehrkräften und die Qualität ihres Unterrichts aus den Themenfeldern Kompetenzmessung, Sprachliche Bildung, Medien und Digitalisierung, Psychische Gesundheit in Bildungseinrichtungen sowie Persistenz und Wandel im Bildungssystem. Die IZEF-Forschungsgruppe Sprachliche Bildung stellt u. a. das vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. (DILE) und dem Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache initiierte interdisziplinäre Verbundprojekt »COLD« zu professionellen Kompetenzen von Lehrkräften in Schule und Erwachsenenbildung beim Unterrichten von DAZ in sprachlich heterogenen Lerngruppen vor.

König, J., Hanisch, C., Hanke, P., Hennemann, T., Kaspar, K., Martens, M. & Strauß, S. (Hrsg.) (2024). *Auf die Lehrperson und ihren Unterricht kommt es an. Zehn Jahre empirische Professions- und Unterrichtsforschung im IZEF der Universität zu Köln*. Münster, New York: Waxmann.

→ [HTTPS://T1P.DE/GXR4I](https://t1p.de/GXR4I)

## Betriebspädagogik zwischen Disziplin und Praxis

Die Betriebspädagogik ist kein monolithisches Gebilde, sondern hochgradig organisationsspezifisch und findet sich als Appendix zu Erwachsenenbildung, beruflicher und betrieblicher Bildung, Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung. Die Dissertation »Pädagogik im Betrieb« beleuchtet über die Verbindung zweier miteinander verbundener Teilaspekte die übergeordnete Frage nach den Besonderheiten der Disziplin. Sie analysiert und rekonstruiert systematisierend theoretische Perspektiven und prüft

sie auf ihre Brauchbarkeit für eine Gegenstandsbestimmung der Praxis im institutionellen Kontext Betrieb.

Schwarz, M.P. (2024). *Pädagogik im Betrieb – Deklamatorische Theorie und ambivalente Praxis*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

→ [HTTPS://T1P.DE/2MSD6](https://t1p.de/2MSD6)

## Zukünftige Professionalisierung erfolgreich gestalten

Um lebenslanges Lernen in Erwachsenenbildung, Hochschulbildung und beruflicher Bildung zu gewährleisten, darf der Fokus auf Professionalisierungsprozesse und das pädagogische Handeln besonders im Kontext sich wandelnder Lehrwelten und Digitalisierung nicht vernachlässigt werden. Die Autor\*innen geben einen fokussierten Überblick über aktuellen Stand und bisherige Entwicklung von Professionalisierung und Professionalisierungsdiskurs. Dazu diskutieren sie Hindernisse und Anregungen für die Gestaltung einer erfolgreichen zukünftigen Professionalisierung.

Schütz, J., Elsholz, U. (Hrsg.) (2024). *Perspektiven auf Professionalisierung in Beruflicher Bildung, Erwachsenenbildung und Hochschulbildung*. Bielefeld: wbv Publikation.

→ [HTTPS://T1P.DE/CEXC1](https://t1p.de/CEXC1)

## Borinski und das 20. Jahrhundert

Diese Biografie beleuchtet die persönliche, fachliche und politische Seite des Erwachsenenbildungs-Pioniers Friedrich »Fritz« Borinski (1903–1988), eines der wichtigsten Protagonisten der Professionalisierung und Verwissenschaftlichung der Erwachsenenbildung in Deutschland. Für ihn sollte eine »mitbürgerliche Bildung« immer auf den »ganzen Menschen« und das »ganze Leben« zielen und dabei auch politische Bildung sein. Die Stationen seines

wirkungsvollen Lebens zeigen Wegmarken der politischen Geschichte und bieten Einblick in Institutionen zu kritischen Zeiten (u.a. Universität Leipzig, London School of Economics, Freie Universität Berlin).

Friedenthal-Haase, M. (2023). *Fritz Borinski und die Bildung zur Demokratie – Geschichte eines Lebens zwischen Pädagogik und Politik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

→ [HTTPS://T1P.DE/IW95L](https://t1p.de/iw95L)

## Report über die (extreme) Rechte auf TikTok

Bilder von grölenden Besuchern einer Sylter Diskothek sorgten in Öffentlichkeit und Medien für Schock und Ratlosigkeit. Der Wahlerfolg der Partei Alternative für Deutschland (AfD) insbesondere bei Erstwähler\*innen bei Landtagswahlen erschüttern die politische Landschaft. Die Herausgeberinnen belegen Zusammenhänge zwischen den Aktivitäten rechts-extremer Akteure auf den sozialen Medien und besonders auf der bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beliebten Videoplattform TikTok. Der Report gibt Hinweise zur öffentlichen Debatte wie auch zur medienpädagogischen Intervention.

Berendsen, E., Schnabel, D. (Hrsg.) (2024). *Das TikTok-Universum der (extremen) Rechten – Trends, Strategien und Ästhetik in der Social Media-Kommunikation. Analyse und Empfehlungen der Bildungsstätte Anne Frank*. Frankfurt a.M.: bildungsstätte anne frank.

→ [WWW.BS-ANNE-FRANK.DE/MEDIATHEK/PUBLIKATIONEN/DAS-TIKTOK-UNIVERSUM-  
DER-EXTREMEN-RECHTEN](http://www.bs-anne-frank.de/mediathek/publikationen/das-tiktok-universum-der-extremen-rechten)

## Feminismus in der Kulturgeragogik

Die neue Ausgabe des KUBIA-Magazins »Kulturräume+« widmet sich den Frauen der 68er- und der Babyboomer-Generation. So beleuchtet ein Beitrag die zunehmenden Diskriminierungen und Ausschlüsse älterer Menschen aufgrund von Geschlecht,

sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Klasse, Behinderung und Bildungsstatus. Es werden Brücken zwischen den Generationen und Impulse von Gender und Queer Studies für Kulturgeragogik und intergenerationelle Kulturelle Bildung aufgezeigt, z. B. in einem Interview mit dem Frauenkulturbüro NRW. Praxiseinblicke porträtieren drei Projekte, die weibliche Altersbilder und normative Rollenzuschreibungen künstlerisch unterlaufen und hinterfragen.

Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) (Hrsg.) (2024). Vom Altweibersommer zu Queer Ageing: Feminismus in der Kulturgeragogik. Kulturräume+. *Das kubia-Magazin* 2024(26). Remscheid: Institut für Bildung und Kultur (ibk) e.V.

→ [HTTPS://T1P.DE/HR51P](https://t1p.de/hr51P)

## Ästhetische Zugänge zur politischen Bildung

Im Heft wird die Bedeutung von ästhetischen Zugängen diskutiert und aufgezeigt, wie ästhetische Erfahrungen zu bildenden Momenten werden können. Welche Personengruppen lassen sich durch sie besser für gesellschaftspolitische Themen erreichen? Inwiefern motiviert ästhetisches Arbeiten mit Bildern, Spielen, Comics, Theater zu politischem Handeln, und welche Potenziale haben etwa Spielfilme als ästhetisches Medium in der politischen Erwachsenenbildung? Weitere Themenartikel zeigen u. a. die politische Bildungsarbeit mit LEGO®-Steinen, ein Porträt zu Werk und Wirksamkeit von Käthe Kollwitz, StreetArt und ästhetische Zugänge gegen Shadowbanning von politischen Inhalten auf Social Media.

Bundesausschuss politische Bildung (bap) (Hrsg.). *Ästhetische Zugänge. Journal für politische Bildung* 2024(3). Frankfurt a.M.: Wochenschau Verlag.

→ [HTTPS://T1P.DE/ATQLV](https://t1p.de/atqlv)

## Demokratie als Spielerfahrung

Die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte geht neue Wege in der Vermittlung politischer Bildung. Mit der Agentur Playing History GmbH hat sie das Computerspiel »Friedrich Ebert – Der Weg zur Demokratie« herausgebracht. Spielerinnen und Spieler sollen in der Rolle Friedrich Eberts auf seinem Werdegang in vier Kapiteln mithelfen, eine stabile Demokratie in Deutschland zu errichten. Sie werden an Eberts Schreibtisch über Briefe mit Problemen, Ereignissen und Entwicklungen Anfang des 20. Jahrhunderts konfrontiert. Dadurch ist nachzuempfinden, unter welchem Druck und Zwängen die Demokratie erkämpft und verteidigt werden musste. Das browserbasierte Spiel für PC oder Tablet, das 2024 als bestes Serious Game mit dem Deutschen Computerspielpreis (DCP) ausgezeichnet wurde, kann kostenfrei und ohne Download gespielt werden. Es ist als Tool für den Einsatz sowohl im Schulunterricht als auch in der außerschulischen Bildung ausgelegt. Lehrkräften steht umfassendes Begleitmaterial zur Verfügung.

→ [HTTP://EBERT-GEDENKSTAETTE.DE/DAS-SPIEL/](http://ebert-gedenkstaette.de/das-spiel/)

## DIE-Veröffentlichungen

### Theorie und Praxis: Förderungsstrukturen der Weiterbildung

Das Buch gibt einen Überblick über die finanzielle Förderung der Weiterbildung als organisiertes Lernen in der Bundesrepublik Deutschland von Ende der 1960er Jahre bis heute. Eingebettet in ihre jewei-



ligen dominierenden politischen Rahmenbedingungen, wird die Förderung der Weiterbildung unter Angabe der Förderungssummen auf kommunaler, landesrechtlicher, bundesrechtlicher und europarechtlicher Ebene beschrieben.

Kuhlenkamp, D. (2024). *Förderungsstrukturen der Weiterbildung: Rechtliche Regelungen – Finanzierung – Realitäten*. Bielefeld: wbv Publikation.

→ [WWW.DIE-BONN.DE/ID/42064](http://WWW.DIE-BONN.DE/ID/42064)

## DIE RESULTATE: Transformative politische Bildung

In einem Interview äußert sich Julia Lingenfelder über transformative Bildung und das Verhältnis von politischer Bildung zu politischem Handeln im Kontext von sozial-ökologischen Krisen und Transformationsprozessen.

Lingenfelder, J., Rohwerder, J. (2024). *Transformative politische Bildung als Brücke zwischen Wissen und Handeln in der sozial-ökologischen Krise: Julia Lingenfelder im Interview mit Jan Rohwerder*. Bonn: DIE.

→ [WWW.DIE-BONN.DE/ID/42063](http://WWW.DIE-BONN.DE/ID/42063)

## Neu auf wb-web

Dossier Ökologische Grundbildung Menschen sollen begreifen lernen, dass ihr Handeln immer im Zusammenhang mit ihrer natürlichen Umwelt steht. Das Redaktionsteam von wb-web hat deshalb rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNESCO Angebote, Materialien und Hintergrundinformationen für die ökologische Grundbildung in der Erwachsenenbildung zu einer neuen Dossierfolge zusammengestellt.

→ [HTTPS://T1P.DE/KS3MO](https://T1P.DE/KS3MO)

28–29 NOVEMBER 2024

Mannheim

## Digitalisierung in der Beratung reloaded

Digitale Tools und Praktiken stellen besonders seit der Corona-Pandemie und dem Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in Alltag und Arbeitswelt die Menschen vor große Herausforderungen. Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung e. V. (DVB) und die Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HDBA) rufen daher nach fünf Jahren zur zweiten Fach- und Jahrestagung »Digitalisierung in der Beratung« auf. Gleichzeitig wird der Josephine-Levy-Rathenau-Preis verliehen.

→ [HTTPS://DVB-FACHVERBAND.DE/VERANSTALTUNGEN/AKTUELLE/DVB-JAHRESTAGUNG-2/](https://DVB-FACHVERBAND.DE/VERANSTALTUNGEN/AKTUELLE/DVB-JAHRESTAGUNG-2/)

5–6 DEZEMBER 2024

Bamberg

## 9. Internationale NEPS-Konferenz

Bereits zum neunten Mal lädt das Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe (LIFBI) die wissenschaftliche Gemeinschaft zur internationalen Konferenz des Nationalen Bildungspanels (NEPS) nach Bamberg ein. Auf dem Programm stehen aktuelle Projekte der Bildungsforschung in Bezug zu den sechs NEPS-Panelkohorten über die gesamte Lebensspanne. Dazu wird wieder die beste neps-Publikation des vergangenen Jahres prämiert. Konferenzsprache ist Englisch, die Teilnahme kostenlos.

→ [WWW.NEPS-DATA.DE/NEPS-CONFERENCE2024](http://WWW.NEPS-DATA.DE/NEPS-CONFERENCE2024)

5–6 DEZEMBER 2024

Heidelberg

## Qualität in der Hochschulweiterbildung

Zum Projektabschluss von Hochschulweiterbildung@BW lädt die Evaluationsagentur Baden-Württemberg (EVALAG) zur Tagung »Qualität in der wissenschaftlichen & künstlerischen Weiterbildung: Akteur\*innen, Organisationen, Gesellschaft« nach Heidelberg. Neben Keynotes, Vorträgen und Workshops diskutieren Expert\*innen und Akteur\*innen aus Praxis, Politik und Wissenschaft die Qualitätssicherung und -entwicklung einer wissenschaftlichen Weiterbildung zwischen Marktanforderungen und akademischen Standards.

→ [WWW.EVALAG.DE/DE/AKTUELLES/NEWS/DETAIL/EVALAG-TAGUNG-ZUM-PROJEKTABSCHLUSS-VON-HOCHSCHULWEITERBILDUNGBW](http://WWW.EVALAG.DE/DE/AKTUELLES/NEWS/DETAIL/EVALAG-TAGUNG-ZUM-PROJEKTABSCHLUSS-VON-HOCHSCHULWEITERBILDUNGBW)

27–29 JANUAR 2025

Mannheim

## GEBF 2025

Die Gesellschaft für empirische Bildungsforschung (GEBF) veranstaltet ihre 12. Jahrestagung unter dem Motto »Bildung als Schlüssel für gesellschaftliche Herausforderungen: Interdisziplinäre Beiträge aus der Bildungsforschung« in der Universität Mannheim. Die interdisziplinär angelegte empirische Bildungsforschung kann entscheidende Erkenntnisse zur Bewältigung multipler gesellschaftlicher Herausforderungen auf Grundlage von Evidenz liefern. Die Anmeldung zur Teilnahme ist geöffnet und benötigt eine Registrierung in ConfTool.

→ [HTTP://GEBF2025.DE/](http://GEBF2025.DE/)